

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULPÄDAGOGIK Arabellastraße 1
 UND BILDUNGSFORSCHUNG 81925 München
 Abteilung Gymnasium Tel.: 089/9214-2167; Fax: 089/9214-3124
 Referat Neuere Sprachen II E-Mail: Christine.Feik@isb.bayern.de
 Juli 2000

An die Lehrerinnen und Lehrer für das Fach Französisch über die Fachbetreuerin/den Fachbetreuer

Kontaktbrief 2000

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

zum Ende des Schuljahres möchte ich einige Informationen aus dem ISB mit der Bitte an Sie weiterleiten, alle Ihre Fachkolleginnen und -kollegen möglichst im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres auf die folgenden Hinweise aufmerksam zu machen.

Mit Beginn des Schuljahres 1999/2000 hat Frau StDin Bettina Ruppin nach siebenjähriger Institutsarbeit die Stelle der Seminarlehrerin für Französisch am Maria-Theresia-Gymnasium in München angetreten. Für ihr neues berufliches Wirkungsfeld wünsche ich ihr viel Freude und Erfolg.

In ihrer Nachfolge habe ich das Referat übernommen, nachdem ich zuvor am Städtischen Luisengymnasium München die Fächer Spanisch, Französisch und Deutsch unterrichtet hatte. Ich möchte Sie herzlich bitten, das Referat Neuere Sprachen II auch weiterhin durch Anregungen und Kritik zu unterstützen, sei es per Post, Telefon oder E-Mail. Ihre Ideen, Vorschläge und Wünsche greife ich gerne auf. Hinweisen möchte ich Sie außerdem auf die Website des Referats, die eine Reihe von laufend aktualisierten Informationen zum Fremdsprachenunterricht in Bayern enthält.

1 Abiturprüfung

Änderung in der Bewertung der Facharbeit: ab Abitur 2001 (KMS vom 5. 10. 1999 Nr. VI/11-S 5610-8/87 281 zur Verordnung zur Änderung der Schulordnung vom 24. 8. 1999)

Die Gesamtleistung in der Facharbeit wird wie folgt ermittelt:

Punktzahl für die schriftliche Arbeit + Punktzahl für die mündliche Prüfung

3-fach 1-fach

Aufgabenauswahl durch die Schüler: ab Abitur 2002 (KMS vom 5. 10. 1999 Nr. VI/11-S 5610-8/87 281 zur Verordnung zur Änderung der Schulordnung vom 24. 8. 1999)

In der schriftlichen Abiturprüfung aus den modernen Fremdsprachen werden dem Prüfling zwei Textaufgaben einschließlich Version vorgelegt, von denen er eine nach seiner Wahl zu bearbeiten hat. Die Arbeitszeit wird um jeweils 30 Minuten Einlesezeit erhöht auf 270 Minuten im Leistungskursfach bzw. 210 Minuten im Grundkursfach.

Änderungen in Aufgabenstellung und Bewertung: ab Abitur 2003 (KMS vom 20.12.1999 Nr. VI/6-S5500-8/107527)

- I Reduktion der Wortzahl der Texte für den Grundkurs auf 500-650 Wörter
- I geänderte Wortzahlen für den Aufgabenteil *Commentaire personnel* (Textübergreifende Aufgabe): 250-300 Wörter im Leistungskurs, 150-200 Wörter im Grundkurs
- I Wegfall der Grammatikaufgabe
- I eine Gewichtung der Teilaufgaben im Leistungskurs analog zum Grundkurs: Textverständnis und Textanalyse 50% 100 BE, Textübergreifende Aufgabe 25% 50 BE, Version 25% 50 BE
- I neue Sperrklauseln: I. Sprachrichtigkeit/Ausdrucksvermögen (SR/AV) bzw. Inhalt < 50% der maximal erreichbaren BE Gesamtleistung bestenfalls "noch ausreichend"; II. SR/AV 0 BE Inhalt < 50% der maximal erreichbaren BE, Inhalt 0 BE SR/AV < 50% der maximal erreichbaren BE

- 1 Änderung in der Bewertung der Version: Eine annähernd äquidistante Aufteilung der BE-Spannen soll bewirken, dass im Bereich der Notenstufen 1 und 2 Fehler weniger schwer zum Tragen kommen als es bisher der Fall war. Dies entspricht dem Grundprinzip bei der Bewertung der Gesamtaufgabe, nach dem - durch breitere BE-Spannen in den Notenbereichen 1 und 2 - der Tatsache Rechnung getragen wird, dass in den modernen Fremdsprachen selbst gute und sehr gute Schüler anderenfalls nur schwer die Noten 1 und 2 erreichen würden. Die Möglichkeit, besonders gelungene Übersetzungen von Passagen durch Fehlerabzug zu honorieren, soll außerdem dazu beitragen, die Gesamtleistung einer Arbeit zu würdigen.

Genehmigte Wörterbücher als Hilfsmittel in der schriftlichen Abiturprüfung (KMS vom 02.07.1998 Nr. VI/6-S1310-12/92413)

- *Micro-Robert*, Le Robert/Klett (Großformat; BN/Klett: 51772)
- *Micro-Robert (en) poche. Dictionnaire d'apprentissage du français*, Le Robert/Klett (BN/Klett/Broschur: 51771; BN/Klett/Hardback: 517711, inhaltsgleich mit BN/Klett: 51772)
- *Dictionnaire du français*, Larousse/Cornelsen
- *Dictionnaire pratique du français*, Hachette/Langenscheidt (nur ISBN 3-468-49007-0)

Abituraufgaben vergangener Jahrgänge

Gegen Einsendung eines Adressaufklebers und 3 DM in Briefmarken können - solange der Vorrat reicht - die Abituraufgaben der Jahre 1991 bis 2000 (Grund- und Leistungskurs) zugeschickt werden.

2 Lehrpläne

Überarbeitung des gültigen Lehrplans

Mit KMS vom 24.08.1999 erhielt das Staatsinstitut den Auftrag, den Lehrplan des Gymnasiums zu überarbeiten - für alle Fächer und für alle Jahrgangsstufen. Der Überarbeitung sollen Erhebungen vorausgehen, die eine Analyse der Rückmeldungen zum gegenwärtigen Lehrplan und zu neuen Erfordernissen erlauben. Am 27./28.03.2000 fanden daher mit unterschiedlichem Personenkreis inhaltlich analoge Anhörungen zum Gymnasium und zum Lehrplan allgemein statt. Bis zum Sommer soll außerdem eine repräsentative Befragung der Lehrkräfte aller Fächer durchgeführt werden, die allgemeine und fachspezifische Fragen ansprechen wird.

Noch in diesem Sommer wird das Staatsinstitut vermutlich die neuen Studentafeln für das Gymnasium erhalten, auf denen der neue Lehrplan aufbauen muss. Ab Herbst können dann fachspezifische Anhörungen erfolgen. Die Arbeit in Lehrplankommissionen wird voraussichtlich im Februar 2001 beginnen. Sobald aktuellere und detailliertere Informationen zur Lehrplanarbeit möglich sind, können Sie diese auf der Homepage der Abteilung nachlesen (<http://www.isb.bayern.de/gym/>).

Schulversuche *Europäisches Gymnasium I, II und III* und *Reform der Unter- und Mittelstufe („Landtagsmodell“)*

Die Lehrpläne für die o. g. Schulversuche (Jahrgangsstufen 5 mit 11) sind den Schulleitern in doppelter Ausfertigung zugesandt worden.

3 Europäisches Jahr der Sprachen 2001

Im Rahmen des *Europäischen Jahres der Sprachen 2001* sind alle Interessierten aufgerufen, Workshops und Symposien, Informationsveranstaltungen und Sprachentische, Sprachenfestivals und Wettbewerbe, Ausstellungen und Medienkampagnen, aber auch pädagogische Projekte zur Entwicklung neuer Formen des Sprachenlernens und zur Erweiterung des Sprachenangebotes durchzuführen.

Als Anregung für möglichst vielfältige Aktivitäten in ganz Bayern, die innerhalb einer Lerngruppe/Klasse/Schule oder auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen durchgeführt werden können, mögen die folgenden, bereits gemeldeten Projektbeispiele dienen: Schülerakademien (z. B. Kreatives Schreiben, Sprachenintensivkurse), Theaterworkshops, Sprachendorf (einzelnen Klassenzimmern wird jeweils eine Sprache zugeordnet, in der die gesamte Kommunikation, die innerhalb des Zimmers stattfindet, laufen soll), Kooperation von Schulen mit einer Kommune: „Ich zeige dir meine Stadt in deiner Sprache“, Kooperation zwischen zwei Schulen: Kollegen lernen von Kollegen (Offene Türen im Unterricht), Erstellen einer Sprachenkarte einer Stadt/einer Region in Zusammenarbeit mit Journalisten, Deutsch-türkisches/-griechisches usw. Forum u. a. m.

Ihre **Projektmeldungen** (an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, z. Hd. Ministerialrat Karl-Heinz Freund) sollten folgende Informationen enthalten: Vgl. KMBek vom 12.10.1999, Nr. VI/6-S4230-8/96 372

Bezeichnung und kurze Beschreibung des Projekts, Nennung der Zielsetzung und der Schwerpunkte, Nennung des (koordinierenden) Partners (Name, Anschrift, Telefon/Telefax/E-Mail), Nennung der Partner,

die mitwirken wollen (Anschrift etc.), weitere Angaben zum Projekt (Zeitplan, Finanzierung, Dokumentation, etc.), eventuell sonstige wichtige Informationen.

Das Institut Français de Munich weist in diesem Zusammenhang auf sein Angebot der *classes musée internationales* hin: Im kommenden Schuljahr wird wieder eine Reihe von bayerischen Schulklassen die Möglichkeit erhalten, in Pariser Museen fächerübergreifende Projekte durchzuführen. Die Unterlagen wurden den Schulleitern aller bayerischen Gymnasien im Juni zugesandt. Außerdem werden die französischen Kulturinstitute ein bundesweites Kinoprojekt organisieren, in dessen Rahmen auch in mehreren bayerischen Städten bekannte französische Filme (OmU) - mit variierendem Angebot je nach Altersstufe - laufen werden. Interessierten Lehrern wird pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung gestellt.

4 Bilingualer Unterricht

Mit KMS vom 11.01.2000 Nr. VI/6-S 5402-8/72 192 wurden einige neue Rahmenbedingungen für den bilingualen Unterricht geschaffen. Eine Übersicht über Voraussetzungen für die Einrichtung bilingualen Unterrichts und die Stundentafeln zweisprachiger Züge bietet Anlage 2. Eine Reihe von Unterrichtsmaterialien, die im Rahmen des ISB-Arbeitskreises „Zweisprachige Erziehung am Gymnasium in Bayern (Französisch/Englisch)“ erarbeitet wurden, sowie Hinweise und Empfehlungen für die Gestaltung zweisprachigen Unterrichts sind im Laufe des Schuljahres 1999/2000 erschienen.

Auf der [Website des Referats](#) finden Sie ein Verzeichnis der Gymnasien, die nach dem Informationsstand des Staatsministeriums derzeit zweisprachigen Sachfachunterricht auf der Basis von Französisch bzw. Englisch oder Italienisch durchführen, sowie weitere Hinweise zum bilingualen Unterricht.

5 International anerkannte Sprachdiplome

DELF (Diplôme d'Études en Langue Française 1 et 2) und *DALF (Diplôme Approfondi de Langue Française)* sind die einzigen national und international anerkannten außerschulischen Zertifikate für Französisch als Fremdsprache (vgl.unten Anlage: Übersicht über die Prüfungsanforderungen). Sie werden offiziell vom französischen Ministerium für Bildung vergeben und finden in der bundesdeutschen Schullandschaft zunehmend Beachtung. Nähere Auskünfte zu Prüfungsmodalitäten und -terminen erteilt das Institut français, Kaulbachstraße 13, 80539 München, Tel.: 089/28 66 28-0; Fax: 089/28 66 28 66.

Vgl. auch <http://www.ciep.fr/langue/delfdalf/index.htm>

Eine besondere Vorbereitung der Zertifikatsprüfungen erscheint für Schüler insbesondere in den Bereichen Hörverstehen und Sprechfertigkeit sowie globales Leseverstehen empfehlenswert. Nach Informationen des Staatsinstituts wurde im Schuljahr 1999/2000 an einem bayerischen Gymnasien ein jahrgangsstufenübergreifender Pluskurs zur Vorbereitung der *DELF*-Prüfungen eingerichtet. Bei zwei Schulbuchverlagen (Cornelsen und Klett) werden derzeit einschlägige Unterrichtsmaterialien veröffentlicht.

6 Lehrwerksituation

Folgende Lehrwerke sind im Schuljahr 2000/2001 lernmittelfrei zugelassen:

- **Französisch als 1. und als 2. Fremdsprache**

- *Études Françaises - Découvertes, Série bleue*, Band 1 bis 4, Ernst Klett Verlag
- *Étapes*, Band 1 bis 4, Cornelsen Verlag

- **Französisch als 3. Fremdsprache**

- *Études Françaises - Échanges, Cours Intensif - Neu*, Band 1 und 2, Ernst Klett Verlag
- *Études Françaises - Découvertes, Cours Intensif*, Band 1 und 2, Ernst Klett Verlag
- *Étapes: Méthode intensive*, Band 1 und 2, Cornelsen Verlag

- **Französisch in den Jahrgangsstufen 11, 12 und 13**

- *Études Françaises - Nouveaux Horizons*, Ausg. B, Ernst Klett Verlag: Band 1 - zugel. f. d. Jgst. 11, Band 2 - zugel. ab Jgst. 12
- *Parcours*, Cornelsen Verlag - zugel. f. d. Jgst. 11
- *Reflets de la France*, Cornelsen Verlag - zugel. ab Jgst. 12
- *Bleu Blanc Rouge*, Verlag Ferdinand Schöningh - zugel. ab Jgst. 12

- **Französisch als spät beginnende Fremdsprache und im Wahlunterricht**

- *Étapes: Méthode intensive*, Band 1 und 2, Cornelsen Verlag

Zugelassene Zusatzmaterialien, weitere Oberstufenlesebücher und Textsammlungen sind dem Gesamtverzeichnis der zum Gebrauch an Schulen zugelassenen Lernmittel zu entnehmen (KMBek vom 5.4.2000 Nr. III/6-S 1321-5/33 507, Beilage zum KWMBI I Nr. 7/2000 vom 17.4.2000 bzw.

<http://www.stmukwk.bayern.de/schule/lernmit/index.html>).

Ihnen allen wünsche ich erholsame Ferien und viel Freude und Erfolg bei der Arbeit im kommenden

Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

gez. Dr. Christine Feik, StRin

Anlage zum Kontaktbrief 2000 Referat Neuere Sprachen II: **Systematik der DELF- und DALF-Prüfungen**

DELF 1. Stufe (etwa ab Ende 2.Lernjahr bei Frz. 3. Fs./Ende 3. Lernjahr bei Frz. 1./2. Fs.)

Prüfungsteile	Dauer	Wertung
A1 Allgemeiner Ausdruck <u>mündliche Prüfung</u> 1. kollektiv: kurze Hörverstehenstexte mit linearem, nicht argumentativem Fragenapparat zu Themen aus dem Alltag 2. einzeln: Dialog oder Rollenspiel über ein von der Prüfungskommission ausgewähltes Thema aus dem Alltag <u>schriftliche Prüfung</u> Verfassen eines Briefes (ca. 100 Wörter) anhand einer vorgegebenen Situation, in dem ein Ereignis erzählt und eine Einladung, ein Vorschlag o. Ä. formuliert werden	max. 20 Min. max. 15 Min. Vorbereitungszeit 30 Min.) max. 45 Min.	1 1 1,5
A2 Ausdrücken von Ideen, Gefühlen und Meinungen <u>mündliche Prüfung</u> einzeln: Ein vorgelegtes Bild kommentieren und beschreiben oder eine etwas provokante Behauptung vorstellen und kommentieren <u>schriftliche Prüfung</u> 1. Meinungen und Standpunkte erkennen, die in einer (mehnteiligen) Textvorlage ausgedrückt werden 2. seine persönliche Haltung zu dem Thema, das sich aus dem 1. Teil ergibt, ausdrücken; Gefühle und Meinung verschriftlichen	max. 15 Min. 30 Min. 45 Min.	2 1 1
A3 Lektüre und schriftlicher Ausdruck <u>schriftliche Prüfung</u> 1. Fragen zum Inhalt eines oder mehrerer einfacher authentischer Texte (insges. ca. 400 Wörter) beantworten 2. in einer alltäglichen Situation in Form eines offiziellen Briefes (ca. 120 Wörter) Auskünfte einholen <u>mündliche Prüfung (einzeln)</u> einen authentischen, einfachen Text (max. 350 Wörter) mündlich vorstellen und kommentieren	45 Min. 45 Min. 15 Min.	1 1 1
A4 Korrekte Anwendung der Sprache <u>schriftliche Prüfung</u> Die Prüfung besteht aus vier Übungen: - Verstehen und Wiedergabe von Informationen anhand eines oder mehrerer kurzer schriftlicher Texte - Verfassen eines zusammenhängenden Textes anhand von Stichpunkten (Biographie) - Verfassen von drei Mitteilungen zu unterschiedlichen kommunikativen Situationen - zur Wahl: einen kurzen Text wiederherstellen oder umformulieren oder eine Beschreibung anhand von Bildern oder Stichpunkten verfassen <u>mündliche Prüfung (kollektiv)</u> Hörverstehensübungen (Phonetik, Rhythmus, Intonation, Sprachebenen, Inhalt)	90 Min. ca. 30 Min.	1 1

Zulassungsprüfung zum direkten Einstieg in DELF 2 (erforderlich bei nicht vorhandenem DELF 1): **Kombination aus A3 und A4**

DELF 2. Stufe (ab Ende Jahrgangsstufe 11)

A5 Kultur und Landeskunde <u>schriftliche Prüfung</u> 1. einen Text (500 bis 700 Wörter) zusammenfassen und analysieren (Thema nach Wahl des Prüflings aus folgendem Katalog: Arbeiten - Reisen und Mobilität - Alltagsleben - Studieren - Institutionen - Kultur und Kunst) 2. sich aus vergleichender Perspektive über eine im Text des Prüfungsteils 1 angesprochene Frage äußern	90 Min.	1 1
A6 fachsprachlicher Ausdruck		

<u>mündliche Prüfung (einzeln)</u>	15 Min.	1
1. mündliche Wiedergabe eines Textes (500 bis 700 Wörter), der inhaltlich auf das vom Prüfling gewählte Fachgebiet ausgerichtet ist (mögliche Gebiete: Geistes- und Sozialwissenschaften - Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften - Mathematik und Physik - Biologie - Medizin)	20 Min.	1
2. Gespräch mit der Prüfungskommission über den Textinhalt	(Vorbereitungszeit für beide Teile 60 Min.)	

Zulassungsprüfung zum direkten Einstieg in DALF (erforderlich bei nicht vorhandenem DELF 2): Kombination aus A5 und A6

DALF (etwa ab Gk 13/LK 12)

B1 Textverstehen und schriftlicher Ausdruck	90 Min.	2
<u>schriftliche Prüfung</u>	45 Min.	1
1. Wiedergabe eines Textes von 500 bis 700 Wörtern		
2. kurze Antworten auf 5 schriftlich gestellte Fragen		
B2 Hörverstehen und mündlicher Ausdruck	max. 30 Min.	1
<u>mündliche Prüfung</u>		
entweder einzeln: Gespräch mit der Prüfungskommission nach zweimaligem Hören einer Tonaufnahme von 3 Min.		
oder kollektiv: Beantwortung eines Fragebogens zu einem Hörtext (3 Min.)		
B3 schriftlicher Ausdruck und Verstehen	90 Min.	2
- Fachsprache -	45 Min.	1
<u>schriftliche Prüfung</u>		
1. Synthese von Dokumenten (insges. 500 bis 700 Wörter) oder Zusammenfassung eines Dokumentes (500 bis 700 Wörter) entsprechend dem vom Prüfling gewählten Fachgebiet		
2. kurze Antworten auf 5 schriftlich gestellte Fragen entsprechend dem vom Prüfling ausgewählten Fachgebiet		
B4 Hörverstehen und mündlicher Ausdruck	max. 30 Min.	1
- Fachsprache -	(60 Min.	
<u>mündliche Prüfung</u>	Vorbereitungszeit)	
1. Vortrag über ein Thema aus dem vom Prüfling ausgewählten Fachgebiet		
2. Gespräch mit der Prüfungskommission		